

	<p>Object: Medaille auf die Schlacht bei Jena 1806</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 21166</p>
--	--

## Description

In der verlustreichen Schlacht von Jena im November 1806 besiegt Napoleon ein preußisches und ein sächsisches Heer. Mit der Schlacht bei Auerstädt am gleichen Tag war damit die Niederlage der Preußen im Vierten Koalitionskrieg besiegelt. Die Medaille, die auf den Sieg geprägt wurde, zeigt auf ihrer Rückseite den obersten römischen Gott Jupiter. Er reitet auf einem Adler und schleudert ein Blitzbündel. Die Umschrift unterstreicht die Botschaft des Sieges und verkündet, dass Sachsen befreit und Preußen ausgelöscht sei. Tatsächlich hatte Napoleon nach der Schlacht von Jena Sachsen in seinen Herrschaftsbereich gestellt und stilisierte sich in diesem Kontext als Befreier. Die Vorderseite der Medaille zeigt Napoleon selbst, während die Umschrift ihn als Sieger über die Deutschen, Russen und Preußen feiert. Dies tut sie nach der Art römischer Kaiser, die sich als Ehrentitel den Namen des besiegten Landes oder der Region gaben. Napoleon bezeichnet sich hier als „Germanicus“ oder auch „Borussus“ um seine Siege gegen die Preußen und Deutschen zu deklarieren. Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.  
[Sophie Preiswerk]

## Basic data

Material/Technique:	Kupfer, geschwärzt
Measurements:	Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 45,83 g

## Events

Created	When	1806
---------	------	------

	Who	Luigi Manfredini (1771-1840)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Jupiter
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Jena

## Literature

- Bramsen, Ludvig (1977): Médaillier Napoléon le Grand ou Description des Médailles - Décorations Relatives aux Affaires de la France pendant le Consulat et l'Empire, Deuxième Partie 1810 - 1815. Hamburg